



Gemeinde See
Au 220
6553 See

☎ 05441/8203
✉ gemeinde@see.tirol.gv.at

See, am 06.02.2025

Betreff: GRS 01/2025

K U N D M A C H U N G

zu der am Dienstag, den 04.02.2025, im Gemeindeamt der Gemeinde See
stattgefundenen öffentlichen Gemeinderatssitzung:

ANWESENDE:

Bgm. Michael Zangerl	
Bgm.-Stellv. Hubert Zangerl	
GV Norbert Tschiderer	
GV Thomas Siegele	GR Roland Burger
GV Stefan Juen	GR Peter Juen
GR Bernhard Spiss	GR Ewald Narr
GR Viktoria Mussak	GR Leonhard Schmid
GR Walter Seiwald	

Entschuldigt: GR Raimund Narr

Außerdem anwesend: Ing. Engelbert Spiß Neue Heimat Tirol
Dipl.-Ing. Florian Graf Neue Heimat Tirol

Vertreter Pfarrkirchenrat See
3 Besucher

Schriftführer: Roswitha Schmid

Mit folgender Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Bürgermeister
2. Vorstellung Projektstudie NHT gemeinnütziger Wohnbau Kirchstraße
3. Beratung und Beschlussfassung zu NHT-Projekt gemeinnütziger Wohnbau Kirchstraße
4. Genehmigung der Niederschrift 06/2024
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Beratung und Beschlussfassung Vermessung OPH Bereich Oberhaus
7. Beratung und Beschlussfassung Vermessung OPH Bereich Winkl
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges

ERLEDIGUNG:

zu Punkt 1:

Um 20 Uhr eröffnet der Bürgermeister die Gemeinderatssitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Folgender Dringlichkeitspunkt wird noch **einstimmig** in die Tagesordnung aufgenommen:

- Beratung und Beschlussfassung Freistellungserklärung EZ 5 Pircher Michael

zu Punkt 2:

Ing. Engelbert Spiß und Dipl.-Ing. Florian Graf stellen mittels einer Powerpoint-Präsentation das Projekt der Neuen Heimat Tirol vor.

Geplant ist die Errichtung einer Passivwohnanlage auf der Gp. 15, KG 84012 See, Eigentümer sind die röm.-kath. Pfarrpfünde See, mit 15 Mietwohnungen (7 2-Zimmer-Wohnungen und 10 3-Zimmer-Wohnungen) und 34 Stellplätzen sowie 50 Mitarbeiterzimmer (30 m²) und je 1 Stellplatz in der Tiefgarage.

Der 1. Schritt für die Planung war ein Bedarfserhebung.

Die Bebauung in der Hanglage (35 °) ist sehr herausfordernd, derzeit ist das Grundstück noch als Freiland gewidmet.

Für die Wohnungen hat die Gemeinde das Vergaberecht – die Vergabe erfolgt mit einem Bewerbungsbogen mittels Punktesystem.

Der Preis für die Wohnungen liegt bei € 13,50 / m² + € 90,00 für den Tiefgaragenstellplatz.

Die 2-Zimmer-Wohnungen haben eine Größe von 55 – 60 m² und die 3-Zimmer-Wohnungen haben 70 – 75 m².

Da Mietwohnungen und Personalwohnungen klar getrennt werden sollen sind 2 Baukörper geplant.

GV Juen Stefan bemängelt, dass die Dienstwohnungen in bester Lage errichtet werden sollen und weist auch auf die Verkehrsproblematik hin, weil Kindergarten, Schule und Kirche sich daneben befinden. Zudem können Mietwohnungen nicht die Zukunft der nächsten Generation sein.

Ehrenberger Brigitte erkundigt sich, ob infrastrukturell etwas vorgesehen ist, da es keine Ausweichmöglichkeiten gibt.

Feuerwehrzonen werden selbstverständlich ausgewiesen und für die Errichtung eines Gehsteiges ist ausreichend Platz vorhanden.

Geplant ist eine Bauzeit von 18 Monaten.

Da die Diözese keinen Grund verkauft, wird ein Baurecht für 52 Jahre eingeräumt.

Am 21. Jänner fasste der Pfarrkirchenrat bereits einen positiven Beschluss für die Errichtung der Wohnhausanlage.

zu Punkt 3:

GV Juen Stefan bemängelt, dass die Beschlussfassung kurz nach der Projektvorstellung zu früh ist.

Er möchte zuerst mit seinem Listenkollegen Rücksprache halten und die Beschlussfassung in einer der nächsten Sitzungen durchführen.

Der Bürgermeister entgegnet, dass jeder Gemeinderat im Vorfeld die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das Projekt gehabt hätte und stellt den Antrag, ob eine Abstimmung durchgeführt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit **11- JA-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**

dass eine Abstimmung für den Grundsatzbeschluss durchgeführt werden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag an den Gemeinderat ob für das Projekt der Neuen Heimat Tirol seitens der Gemeinde die Zustimmung zu einer allfälligen Flächenwidmungsplanänderung erteilt wird:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt mit **08-JA-Stimmen und 04-NEIN-Stimmen** dem Projekt der Neuen Heimat zu.

zu Punkt 4:

Das Sitzungsprotokoll GRS 06/2024 wird **einstimmig** genehmigt.

zu Punkt 5:

Änderungen Flächenwidmungsplan: Es hat ein Treffen mit der WLV stattgefunden.

Am 18.02. gibt es einen Amtstag, bei dem der WLV Sachverständige Arthur Vogl alle Stellungnahmen aus Sicht der WLV beantwortet. Alle Stellungnehmenschreiber haben dem Termin zugesagt.

Ballnetz Pausenhof: Mit VD Bernhard Eiterer wurde vereinbart, dass das Ballnetz angebracht wird.

Schrankenanlage Recyclinghof: die alten Telefonnummern wurden zwischenzeitlich gelöscht.

Ausfahrt Salzsilo: Auf Anfrage bei Hr. Romed Schiechtl - BBA Imst – wird die Ausfahrt gekennzeichnet, was aber noch ein bisschen dauern kann.

Abholung Kindergartenkinder - Sperre Auffahrt: Der Bürgermeister hat ein Gespräch mit der Kinderkrippenleiterin und dem VD-Direktor geführt. Einige Eltern haben Kleinkinder, für die es umständlich wäre. Es gibt mehr Bewegung während der Abholzeiten auf der Kirchstraße (Schulbus!) und im Schulhaus.

GKW Paznaun: Für die funktionale Ausschreibung werden derzeit noch Daten erhoben, im Anschluss erfolgt die Ausschreibung.

Verbesserter Bürgerservice: Ab sofort können auf der Gemeinde Reisepässe, Personalausweise und die ID Austria beantragt werden. Zusätzlich wird auch die ECard Fotoerfassung durchgeführt.

zu Punkt 6:

Der Gemeinderat der Gemeinde See genehmigt **einstimmig** die Vermessungsurkunde Fa. Obex-Pfeifer-Haas, Ziviltechniker GesmbH für Vermessungswesen, Stampfle 135a, 6500 Stanz, GZ: 8188/24 vom 19. Dezember 2024.

Folgende Teilflächen werden aus dem Öffentliche Gut (Straßen u. Wege) entwidmet (Exkammerierung):

Trennstück 1 im Ausmaß von 55 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. .614, EZ 10

Trennstück 2 im Ausmaß von 32 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 1739, EZ 11

Trennstück 3 im Ausmaß von 71 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 1740, EZ 10

Trennstück 4 im Ausmaß von 2 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 1632, EZ 134

Folgende Teilflächen werden in das Öffentliche Gut (Straßen u. Wege) gewidmet (Inkamerierung):

Trennstück 4 im Ausmaß von 2 m² aus Gst.-Nr. 1595, EZ 134
 Trennstück 5 im Ausmaß von 48 m² aus Gst.-Nr. 220, EZ 10
 Trennstück 6 im Ausmaß von 57 m² aus Gst.-Nr. 226/1, EZ 11
 Trennstück 7 im Ausmaß von 5 m² aus Gst.-Nr. 217, EZ 10
 Trennstück 9 im Ausmaß von 3 m² aus Gst.-Nr. 218, EZ 10
 Trennstück 10 im Ausmaß von 25 m² aus Gst.-Nr. 217, EZ 10

zu Punkt 7:

Der Gemeinderat der Gemeinde See genehmigt **einstimmig** die Vermessungsurkunde Fa. Obex-Pfeifer-Haas, Ziviltechniker GesmbH für Vermessungswesen, Stampfle 135a, 6500 Stanz, GZ: 8217/24 vom 23. Jänner 2025.

Folgende Teilfläche wird aus dem Öffentliche Gut (Straßen u. Wege) entwidmet (Exkamerierung):

Trennstück 10 im Ausmaß von 19 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 290/1, EZ 17
 Trennstück 6 im Ausmaß von 22 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 290/1, EZ 17
 Trennstück 7 im Ausmaß von 11 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 290/1, EZ 17
 Trennstück 8 im Ausmaß von 6 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. .51, EZ 17
 Trennstück 9 im Ausmaß von 5 m² und Vereinigung mit Gst.-Nr. 269/1, EZ 16

Folgende Teilflächen werden in das Öffentliche Gut (Straßen u. Wege) gewidmet (Inkamerierung):

Trennstück 1 im Ausmaß von 5 m² aus Gst.-Nr. 269/3, EZ 16
 Trennstück 3 im Ausmaß von 39 m² aus Gst.-Nr. 290/2, EZ 17
 Trennstück 4 im Ausmaß von 2 m² aus Gst.-Nr. 269/3, EZ 16
 Trennstück 5 im Ausmaß von 18 m² aus Gst.-Nr. 290/1, EZ 17

zu Punkt 8:

Der Gemeinderat der Gemeinde See genehmigt **einstimmig** die Freistellungserklärung betreffend die EZ 5 Pircher Michael in der vorliegenden Form.

zu Punkt 9: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Gemeindesaal See: Der Bürgermeister möchte für den Gemeindesaal einen Saalverantwortlichen bestellen, der die Übergabe vor der Veranstaltung und die Abnahme nach den Veranstaltungen durchführt. Sein Wunsch wäre, dass diese Aufgabe jemand aus dem Gemeinderat übernimmt.

Schneeräumung Auffahrt Kirche: GV Juen Stefan bemängelt, dass die Auffahrt nicht gefräst wurde, und daher teilweise bei Gegenverkehr auf den Gehsteig ausgewichen wird. Viktoria Mussak bemängelt auch, dass im Bereich Gries der Schnee von Privaten auf die Straße geräumt wird.

Parksituation beim Aparthotel Herzblick in der Schnatzerau: Teilweise werden die Fahrzeuge auf dem Gehsteig geparkt, somit kommt es immer wieder zu Problemen bei der Schneeräumung. Die Hausverwalterin wurde über die Problematik informiert.

Der Bürgermeister weist Leonhard Schmid an, als Beweis Fotos zu machen und dann erfolgt die Meldung an die Polizei.

Recyclinghof See: In der Wintersaison wird an 11 Montagen, bis Mitte März, eine Aushilfe von der ISSBA angestellt.

Ende der Sitzung: 21 Uhr 35

Für die Richtigkeit:
Roswitha Schmid

Michael Zangerl
Bürgermeister

Angeschlagen am: 11.02.2025

Abgenommen am: 28.02.2025